

# MutaPLEX<sup>®</sup>

## *GBS (group B streptococcus)*

### real time PCR kit

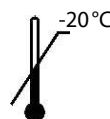
*Test für den qualitativen in-vitro-Nachweis der DNA von Streptococcus agalactiae (Gruppe-B-Streptococcus/GBS) in klinischen Proben*

*Test for the qualitative in vitro detection of the DNA of Streptococcus agalactiae (group B streptococcus/GBS) in clinical specimens*

Gültig ab / Valid from 2017-09-07



**KG191032**  
**KG191096**



**Immundiagnostik AG**, Stubenwald-Allee 8a, 64625 Bensheim, Germany

Tel.: +49 6251 70190-0

Fax: + 49 6251 70190-363

e.mail: [info@immundiagnostik.com](mailto:info@immundiagnostik.com)

[www.immundiagnostik.com](http://www.immundiagnostik.com)

# Inhalt

<b>1</b>	<b>VERWENDUNGSZWECK</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EINLEITUNG</b>	<b>2</b>
<b>3</b>	<b>TESTPRINZIP</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>INHALT DER TESTPACKUNG</b>	<b>3</b>
<b>5</b>	<b>ERFORDERLICHE LABORGERÄTE UND HILFSMITTEL</b>	<b>3</b>
<b>6</b>	<b>TRANSPORT, LAGERUNG UND STABILITÄT</b>	<b>4</b>
<b>7</b>	<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>4</b>
<b>8</b>	<b>ALLGEMEINE HINWEISE</b>	<b>4</b>
<b>9</b>	<b>PROBENMATERIAL</b>	<b>5</b>
<b>10</b>	<b>PROBENVORBEREITUNG</b>	<b>5</b>
<b>11</b>	<b>KONTROLL-DNA</b>	<b>5</b>
	<i>DNA-Isolation aus klinischen Proben</i>	<i>5</i>
<b>12</b>	<b>REAL-TIME-PCR</b>	<b>6</b>
	<i>12.1 Wichtige Hinweise vor Beginn</i>	<i>6</i>
	<i>12.2 Durchführung</i>	<i>6</i>
	<i>12.3 Geräteeinstellungen</i>	<i>8</i>
<b>13</b>	<b>INTERPRETATION DER ERGEBNISSE</b>	<b>9</b>
<b>14</b>	<b>VALIDIERUNGSDATEN</b>	<b>10</b>
<b>15</b>	<b>EINSCHRÄNKUNGEN</b>	<b>11</b>
<b>16</b>	<b>PROBLEMBEHANDLUNG</b>	<b>11</b>
<b>17</b>	<b>LEISTUNGSDATEN</b>	<b>13</b>
	<i>17.1 Diagnostische Sensitivität und Spezifität</i>	<i>13</i>
	<i>17.2 Analytische Sensitivität</i>	<i>13</i>
	<i>17.3 Analytische Spezifität</i>	<i>13</i>
<b>18</b>	<b>ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE</b>	<b>14</b>
<b>19.</b>	<b>LITERATUR</b>	<b>15</b>

## 1 VERWENDUNGSZWECK

Der MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kit dient dem Nachweis von *Streptococcus-agalactiae*-DNA in klinischen Proben mittels Real-time-PCR in offenen Real-time-PCR-Systemen.

## 2 EINLEITUNG

Streptokokken besiedeln hauptsächlich die Schleimhäute des Menschen. Beta-hämolysierende Streptokokken der Serogruppe B (GBS) im mütterlichen Genitaltrakt können während der Geburt auf das Kind übertragen werden. Die Übertragung kann innerhalb der ersten Stunden bis zu 3 Tagen nach der Geburt zu einem frühen Krankheitsbeginn mit schweren systemischen Infektionen und Lungenentzündung führen. Es kann zu einer Ätiopathologie mit Schocksymptomen und neurologischen Langzeitschäden kommen. Spät einsetzende Erkrankungen können durch die Übertragung durch die Mutter oder z.B. durch das Pflegepersonal verursacht werden. Eine früh einsetzende Infektion tritt bei ca. 1 von 2 000 Neugeborenen auf. Die betroffene Mehrheit (~80%) sind reife Neugeborene. Etwa 4% der erkrankten Kinder sterben. Die folgenden Faktoren begünstigen die Übertragung von GBS:

- Vorhandensein hoher GBS-Titer im mütterlichen Genitaltrakt bei der Geburt
- Zeitraum von mehr als 18 Stunden zwischen Blasensprung und Entbindung
- Mütterliches Fieber während der Geburt
- Frühgeburt vor der 37. Schwangerschaftswoche
- GBS im mütterlichen Urin während der Schwangerschaft
- Frühere Geburt eines Kindes mit GBS-Infektion

Um das Risiko einer GBS-Übertragung auf Neugeborene zu minimieren, sollten Schwangere zwischen der 35. und 37. Schwangerschaftswoche untersucht werden. Bei einem GBS-positiven Ergebnis kann eine Antibiotikabehandlung der Mutter während der Geburt erfolgen. Bei einem negativen Ergebnis innerhalb von 5 Wochen vor der Geburt kann auf eine Antibiotikabehandlung der Mutter verzichtet werden.

## 3 TESTPRINZIP

Der MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kit enthält spezifische Primer und fluoreszenzfarbstoffmarkierte Sonden sowie zusätzliches Material für den Nachweis von *Streptococcus-agalactiae*-DNA in klinischem Probenmaterial.

Die Detektion der Amplifikation erfolgt in Echtzeit durch die Hybridisierung und anschließende Hydrolyse der pathogenspezifischen Fluoreszenzsonden. Die Detektion erfolgt im FAM-Kanal.

Zusätzlich verfügt der MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kit über eine Kontroll-DNA, die während der Extraktion zugefügt und in einem heterologen Amplifikationssystem nachgewiesen wird. Dies ermöglicht zum Einen das Aufdecken von Fehlern bei der DNA-Extraktion, zum Anderen kann eine mögliche Inhibition der PCR identifiziert werden. Dadurch wird das Risiko von falsch negativen Ergebnissen reduziert. Die Detektion der DNA-Extraktionskontrolle erfolgt im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal.

## 4 INHALT DER TESTPACKUNG

Die mitgelieferten Komponenten sind ausreichend für den Ansatz von 96 (KG191096) bzw. 32 (KG191032) Nachweisreaktionen.

Tabelle 1: Inhalt des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kits

Bezeichnung	Deckelfarbe	Inhalt	
		32	96
Reaction Mix	gelb	1 x 512 µl	2 x 768 µl
Positive control	rot	1 x 50 µl	1 x 100 µl
Negative control	grün	1 x 50 µl	1 x 100 µl
Control DNA	transparent	1 x 160 µl	2 x 240 µl

## 5 ERFORDERLICHE LABORGERÄTE UND HILFSMITTEL

- DNA-Extraktionskit (z.B. MutaCLEAN® Universal RNA/DNA [KG1038; **Achtung:** Proteinase K, KG07019, zwingend erforderlich!] oder MutaCLEAN® Mag RNA/DNA, KG1023)
- Reinstwasser\*
- Sterile Reaktionsgefäße
- Pipetten (variable Volumina)
- sterile Pipettenspitzen mit Filter
- Tischzentrifuge
- Vortex-Wirbelmischer
- Real-time-PCR-Gerät
- optische PCR-Gefäße mit Deckel
- optional: Pipettiergeräte zur Automation
- optional: BLP-DNA (bakterienähnliche Partikel, Details siehe Kapitel 11)

\* Immundiagnostik AG empfiehlt die Verwendung von Reinstwasser nach ISO 3696. Es handelt sich dabei um Wasser des Typs 1, welches frei von ungelösten und kolloidalen Ionen und organischen Molekülen ist (frei von Partikeln > 0,2 µm) mit einer elektrischen Leitfähigkeit von 0,055 µS/cm bei 25 °C (≥ 18,2 MΩ cm).

## 6 TRANSPORT, LAGERUNG UND STABILITÄT

Der Transport des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kit erfolgt gefroren auf Trockeneis. Alle Komponenten sind direkt nach Erhalt lichtgeschützt bei maximal -20°C zu lagern. Nach Ablauf des auf der Packung angegebenen Haltbarkeitsdatums nicht mehr verwenden.

Nach Anbruch der Reagenzien sind diese für maximal sechs Monate verwendbar. Bis zu 20 Frier-Tau-Zyklen sind möglich.

Schützen Sie den Test während der gesamten Testlaufzeit vor direkter Sonneneinstrahlung.

## 7 WICHTIGE HINWEISE

- Die MutaPLEX® GBS Real-time-PCR muss in für diesen Zweck geeigneten Laboratorien und von speziell geschultem Personal durchgeführt werden.
- Die Richtlinien der *Good Laboratory Practice* (GLP) sind einzuhalten.
- Alle Proben müssen als potentiell infektiös betrachtet werden und alle mit den Proben in Berührung kommenden Gegenstände müssen als potentiell kontaminiert erachtet werden.

## 8 ALLGEMEINE HINWEISE

- Der Assay ist immer nach der im Kit beigefügten Arbeitsanleitung durchzuführen.
- Areale für die Probenvorbereitung und den Ansatz des PCR-Master-Mix sollten strikt getrennt sein.
- Pipetten, Röhrchen und andere Arbeitsmaterialien dürfen nicht von einem Bereich in den anderen zirkulieren.
- Immer Pipettenspitzen mit Filtern verwenden.
- Pipetten und Arbeitsflächen regelmäßig mit geeigneter Dekontaminationslösung reinigen (keine ethanolhaltigen Mittel verwenden).
- Reagenzien der Testpackung dürfen nicht mit anderen Chargen gemischt werden.

## 9 PROBENMATERIAL

Das Ausgangsmaterial für die Nachweisreaktion ist DNA, die aus klinischen Proben isoliert wurde.

## 10 PROBENVORBEREITUNG

Die MutaPLEX® GBS Real-time-PCR ist geeignet für den Nachweis von *Streptococcus agalactiae*-DNA, die zuvor aus mit Hilfe geeigneter Methoden aus Proben isoliert wurde. Kommerziell erhältliche Extraktionskits können zur DNA-Isolierung verwendet werden. Immundiagnostik empfiehlt MutaCLEAN® Universal RNA/DNA (KG1038).

**Wichtig:** Unabhängig vom verwendeten Probenmaterial sollte zusätzlich zu den Proben eine Wasserkontrolle (Reinstwasser) extrahiert werden, anhand derer sich eventuell auftretende Inhibitionen und Kontaminationen ablesen lassen. Diese Wasserkontrolle muss analog einer Probe behandelt werden.

**Beachten Sie bitte auch Kapitel 11 (Kontroll-DNA).**

Falls die Real-time-PCR nicht sofort durchgeführt wird, müssen die DNA-Extrakte entsprechend den Angaben des DNA-Extraktionskitherstellers aufbewahrt werden.

## 11 KONTROLL-DNA

Der MutaPLEX® GBS Real-time-PCR enthält eine Kontroll-DNA, die zum einen als DNA-Extraktionskontrolle dient, zum anderen als interne Kontrolle mögliche Inhibitionen der Real-time-PCR aufzeigt.

Die bakterienähnlichen Partikel (*bacterium-like particles*, BLP) sind nicht im Kit enthalten.

### *DNA-Isolation aus klinischen Proben*

#### **a) Kontroll-DNA oder BLP-DNA als Extraktionskontrolle**

MutaPLEX® GBS Kontroll-DNA oder BLP-DNA zur DNA-Extraktion geben.

5 µl Kontroll-DNA oder BLP-DNA zu jeder Extraktion zugeben (5 µl x (N+1)), gut mischen. Führen Sie die DNA-Isolation gemäß der Anleitung des Herstellers durch. Setzen Sie anschließend die Real-time-PCR nach Protokoll A an.

**Die Kontroll-DNA muss dem Lysepuffer des Extraktionskits zugesetzt werden.**

#### **b) Kontroll-DNA als interne Kontrolle der Real-time-PCR**

Sollte keine Kontrolle der DNA-Extraktion gewünscht sein, wohl aber eine Kontrolle der PCR, so kann die Kontroll-DNA erst beim Ansetzen der PCR zugegeben werden. In diesem Fall ist die Real-time-PCR nach Protokoll B anzusetzen.

## 12 REAL-TIME-PCR

### 12.1 Wichtige Hinweise vor Beginn

- Bitte beachten Sie Kapitel 7 („Wichtige Hinweise“).
- Bevor Sie die PCR ansetzen, machen Sie sich mit dem Real-time-PCR-Gerät vertraut.
- Die Programmierung des Temperaturprofils sollte abgeschlossen sein, bevor die PCR angesetzt wird.
- Beachten Sie, dass in jedem PCR-Lauf mindestens eine Positivkontrolle und eine Negativkontrolle enthalten sein sollte.
- Alle Reagenzien müssen komplett aufgetaut, gemischt (Reaktions-Mix nicht vortexten, sondern durch wiederholtes Auf- und Abpipettieren mischen) und kurz anzentrifugiert werden.
- Wir empfehlen, die Reagenzien stets in einem Kühlblock (+2 bis +8°C) oder auf Eis zu kühlen.

### 12.2 Durchführung

Falls die Kontroll-DNA oder BLP-DNA als echte Extraktionskontrolle verwendet wird, bitte Protokoll A folgen. Wird die Kontroll-DNA lediglich zur Kontrolle einer möglichen Inhibition der Real-time-PCR verwendet, bitte Protokoll B befolgen.

#### Protokoll A

**Die Kontroll-DNA oder BLP-DNA wurde bereits zur DNA-Extraktion zugegeben** (siehe Kapitel 11 „Kontroll-DNA“). In diesem Fall wird der Master-Mix gemäß Tabelle 2 angesetzt.

Der Master-Mix enthält alle benötigten Komponenten außer der Probe. Setzen Sie für die Gesamtzahl der geplanten PCR-Ansätze mindestens einen Ansatz mehr als benötigt an.

Tabelle 2: Herstellung des Master-Mix (Kontroll-DNA wurde während der DNA-Extraktion zugefügt)

Reaktionsvolumen	Master-Mix-Volumen
16 µl Reaction Mix	16 µl x (N+1)

#### Protokoll B

Die Kontroll-DNA wird ausschließlich zur Kontrolle der Real-time-PCR verwendet (siehe Kapitel 11 „Kontroll-DNA“). In diesem Fall wird der Master-Mix gemäß Tabelle 3 angesetzt.

Der Master-Mix enthält alle benötigten Komponenten außer der Probe. Setzen Sie für die Gesamtzahl der geplanten PCR-Ansätze mindestens einen Ansatz mehr als benötigt an.

Tabelle 3: Herstellung des Master-Mix (die Kontroll-DNA wird dem Master-Mix beigemischt)

Reaktionsvolumen	Master-Mix-Volumen
16 µl Reaction Mix	16 µl x (N+1)
0,5 µl Control DNA *	0,5 µl x (N+1)*

\* Die durch Zugabe der Kontroll-DNA verursachte Volumenerhöhung kann vernachlässigt werden. Die Sensitivität des Nachweissystems ist dadurch nicht beeinträchtigt.

### Protokoll A und B: Ansetzen der Real-time-PCR

- Benötigte Anzahl optischer PCR-Reaktionsgefäße in den Kühlblock des Real-time-PCR-Geräts stellen.
- 16 µl des Master-Mix in jedes Gefäß pipettieren.
- 4 µl der DNA-Eluate (inklusive des Eluats der Wasserkontrolle), die Positivkontrolle und die Negativkontrolle in die entsprechenden Gefäße pipettieren (Tabelle 4).
- Die Reaktionsgefäße sofort nachdem die Probe zugefügt wurde verschließen, um das Kontaminationsrisiko zu minimieren.

Tabelle 4: Ansetzen der Real-time-PCR

Komponente	Volumen
Master-Mix	16,0 µl
Probe	4,0 µl
Gesamtvolumen	20,0 µl



### 12.3 Geräteeinstellungen

Für die Real-time-PCR ist das in Tabelle 5 beschriebene Temperaturprofil zu benutzen.

Tabelle 5: Real-time-PCR-Temperaturprofil

Beschreibung	Dauer	Temperatur	Zyklusanzahl
Reverse Transkription	10 min	45 °C	1 (optional)
Initiale Denaturierung	5 min	95 °C	1
cDNA-Amplifikation			45
Denaturierung	10 s	95 °C	
Annealing und Verlängerung	40 s Messung am Ende dieses Schrittes	60 °C	

Abhängig vom verwendeten Real-time-Gerät müssen noch weitere, in Tabelle 6 aufgelistete Einstellungen vorgenommen werden.

Tabelle 6: Überblick über die für die MutaPLEX® GBS Real-time-PCR benötigten Geräteeinstellungen

Real-time-Gerät	Parameter	Detektionskanal	Bemerkungen	
LightCycler 480II	<i>Streptococcus agalactiae</i> Kontroll-DNA	FAM (465–510) HEX (498–580)		
Stratagene Mx3000P/ Mx3005P	<i>Streptococcus agalactiae</i> Kontroll-DNA	FAM HEX	Gain 8 Gain 1	Reference Dye: None
ABI 7500	<i>Streptococcus agalactiae</i> Kontroll-DNA	FAM JOE	Option Reference Dye ROX: NO	
Rotor-Gene Q, Rotor-Gene 3000 Rotor-Gene 6000	<i>Streptococcus agalactiae</i> Kontroll-DNA	Grün Gelb	Gain 5 Gain 5	

## 13 INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

Die *Streptococcus-agalactiae*-spezifische Amplifikation wird im FAM-Kanal detektiert. Die Amplifikation der Kontroll-DNA wird im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal gemessen.

### Folgende Ergebnisse können auftreten:

- **Im FAM-Kanal wird ein Signal detektiert:**  
**Das Ergebnis ist positiv, die Probe enthält *Streptococcus-agalactiae*-DNA.**  
In diesem Fall ist die Detektion eines Signals im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal nicht notwendig, da eine hohe *Streptococcus-agalactiae*-DNA-Konzentration zu einem verminderten bzw. fehlenden Fluoreszenzsignal der Kontroll-DNA führen kann (Kompetition).
- **Im FAM-Kanal wird kein Signal detektiert, jedoch im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal:**  
**Das Ergebnis ist negativ, die Probe enthält keine *Streptococcus-agalactiae*-DNA.**  
Das detektierte Signal der Kontroll-DNA schließt die Möglichkeit einer fehlerhaften DNA-Extraktion aus (falls die Kontroll-DNA als Extraktionskontrolle benutzt wurde). Außerdem ist die PCR nicht inhibiert. Unterscheidet sich der C<sub>T</sub>-Wert der internen Kontrolle der Wasserkontrolle stark von dem der Probe, so liegt eine teilweise Inhibition vor, die dazu führen kann, dass schwach positive Proben nicht erkannt werden (siehe Kapitel „Problembehandlung“).
- **Weder im FAM- noch im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal wird ein Signal detektiert:**  
**Es kann keine diagnostische Aussage getroffen werden.**  
Die Real-time-PCR wurde inhibiert oder es trat ein Fehler bei der DNA-Extraktion auf. Wurde die Kontroll-DNA während der DNA-Extraktion zugefügt und nicht direkt in den PCR-Master-Mix gegeben, dann ist die negative Kontrolle in beiden Kanälen negativ.

Abbildung 1 und Abbildung 2 zeigen Beispiele für positive und negative Real-time-PCR-Ergebnisse.

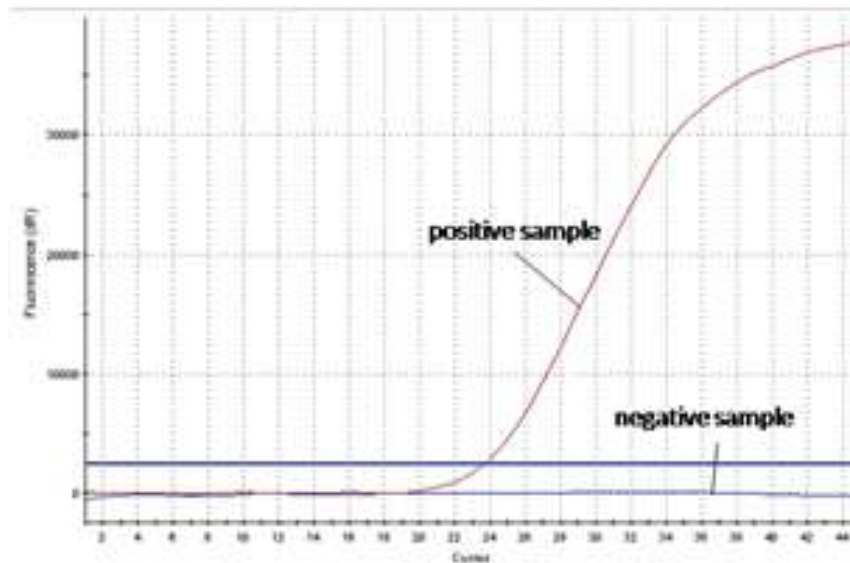


Abb. 1: Die positive Probe zeigt eine starke Amplifikation im *Streptococcus-agalactiae*-spezifischen FAM-Kanal, während bei der negativen Probe kein Fluoreszenzsignal detektiert wird.

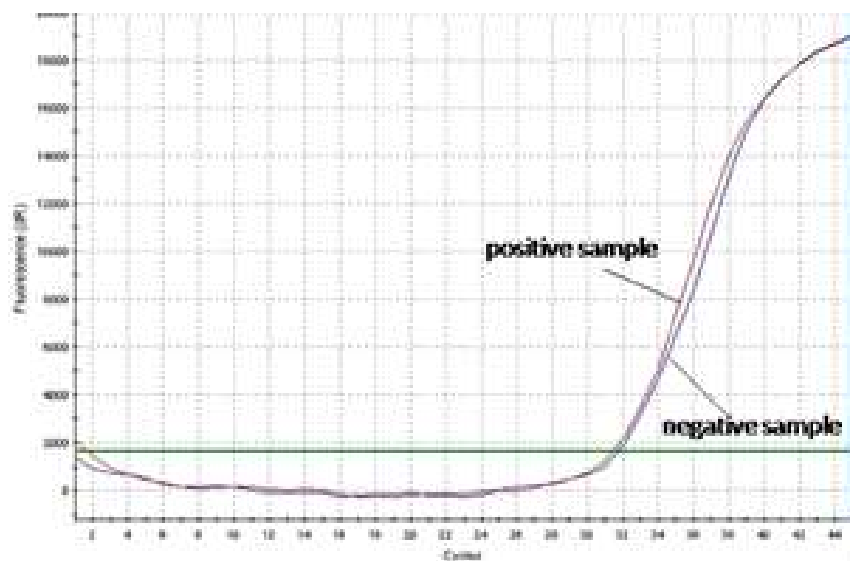


Abb. 2: Im VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal zeigen sowohl die positive als auch die negative Probe ein Signal. In diesem Fall liegt keine Inhibition der Real-time-PCR vor, auch verlief die DNA-Extraktion erfolgreich. Die negative Probe ist somit als tatsächlich negativ zu werten.

## 14 VALIDIERUNGSDATEN

Stellen Sie die Grenzwerte des Real-time-Geräts wie im Folgenden beschrieben ein.

### Negativkontrollen

Alle Negativkontrollen sollten unter dem Grenzwert liegen. Im Falle einer möglichen Kontamination (Auftreten einer Kurve in der Negativkontrolle oder einer Anhäufung von Kurven in Proben mit hohem  $C_T$ , beispielsweise über 36) sind die erhaltenen

Ergebnisse nicht interpretierbar und der gesamte Lauf (inklusive der Extraktion) muss wiederholt werden.

### **Positivkontrollen**

Alle Positivkontrollen müssen eine positive, d.h. exponentielle Amplifikationskurve aufweisen. Die Positivkontrollen müssen unter einen  $C_T$ -Wert von 30 fallen.

### **Interne Kontrollen**

Alle internen Kontrollen müssen eine positive, d.h. exponentielle Amplifikationskurve aufweisen. Der  $C_T$ -Wert der internen Kontrolle muss unter 33 liegen. Falls der  $C_T$ -Wert der internen Kontrolle über 34 liegt, deutet dies auf ein DNA-Aufreinigungsproblem oder eine stark positive Probe hin, welche die interne Kontrolle inhibieren kann. In letzterem Fall ist das Testergebnis valide. Falls eine Wasserkontrolle durchgeführt wurde, muss der  $C_T$ -Wert der internen Kontrolle unter 33 liegen.

## **15 EINSCHRÄNKUNGEN**

Die Ergebnisse müssen stets im Kontext der klinischen Symptome betrachtet werden. Therapeutische Entscheidungen sollten unter Berücksichtigung klinischer Daten getroffen werden.

Ein negatives Testergebnis schließt eine *Streptococcus-agalactiae*-Infektion nicht aus.

## **16 PROBLEMBEHANDLUNG**

Die folgenden Problembeschreibungen sollen bei eventuell auftretenden Problemen mit der Real-time-PCR behilflich sein. Sollten Sie weitere Fragen, haben wenden Sie sich bitte direkt an Immundiagnostik.

### **Kein Fluoreszenzsignal im FAM-Kanal der Positivkontrolle**

#### ***Der gewählte entspricht nicht dem im Protokoll angegebenen Kanal***

Wählen Sie den FAM-Kanal für die Analyse der *Streptococcus-agalactiae*-spezifischen Amplifikation und den VIC®/HEX/JOE/TET-Kanal für die Amplifikation der Kontroll-DNA .

#### ***Fehlerhaftes Ansetzen der Real-time-PCR***

Überprüfen Sie Ihre Arbeitsschritte und vergleichen Sie diese mit den im Kapitel „Durchführung“ beschriebenen Schritten.

#### ***Fehlerhaftes Real-time-PCR-Temperaturprofil***

Vergleichen Sie das Temperaturprofil mit dem Protokoll (Tabelle 5).

***Falsche Lagerbedingungen des Kits oder abgelaufenes Haltbarkeitsdatum***

Überprüfen Sie die Lagerbedingungen und das Haltbarkeitsdatum auf dem Kitetikett. Falls nötig, benutzen Sie einen neuen Kit und lagern Sie alle Komponenten wie im Kapitel „Transport und Lagerung“ beschrieben.

**Schwaches oder kein Signal der Kontroll-DNA und gleichzeitiges Ausbleiben eines Signals im FAM-Kanal*****Die Real-time-PCR-Bedingungen stimmen nicht mit den im Protokoll beschriebenen überein***

Überprüfen Sie die Real-time-PCR-Bedingungen (Kapitel 12).

***Real-time-PCR-Inhibition***

Stellen Sie sicher, dass Sie eine geeignete Extraktionsmethode benutzen (siehe Kapitel „Probenvorbereitung“). Beachten Sie die Herstellerangaben. Stellen Sie sicher, dass ethanolhaltige Waschpuffer vollständig entfernt wurden (ein zusätzlicher Zentrifugationsschritt bei hoher Geschwindigkeit vor der DNA-Elution wird empfohlen).

***Verlust der DNA während des Aufarbeitungsprozesses***

Falls die Kontroll-DNA vor der Extraktion zugefügt wurde, kann das Ausbleiben des Signals auf eine fehlerhafte DNA-Extraktion hinweisen. Stellen Sie sicher, dass Sie eine geeignete Extraktionsmethode verwenden und beachten Sie die Herstellerangaben.

***Falsche Lagerbedingungen des Kits oder abgelaufenes Haltbarkeitsdatum***

Überprüfen Sie die Lagerbedingungen und das Haltbarkeitsdatum auf dem Kitetikett. Falls nötig, benutzen Sie einen neuen Kit und lagern Sie alle Komponenten wie im Kapitel „Transport und Lagerung“ beschrieben.

**Detektion eines Signals im FAM-Kanal der Negativkontrolle*****Kontamination des Real-time-PCR-Ansatzes***

Wiederholen Sie die Real-time-PCR in Replikaten. Falls das Ergebnis der Wiederholungen negativ sein sollte, so ereignete sich die Kontamination während der Befüllung der Reaktionsgefäße. Stellen Sie sicher, dass Sie die Positivkontrolle zuletzt pipettieren und verschließen Sie die Reaktionsgefäße sofort nachdem Sie die jeweilige Probe zugegeben haben. Falls die Negativkontrolle in der Wiederholung wieder ein Signal im FAM-Kanal ergibt, deutet dies darauf hin, dass eine oder mehrere Kitkomponenten kontaminiert sind. Stellen Sie sicher,

dass die Arbeitsbereiche und die Geräte regelmäßig dekontaminiert werden. Wiederholen Sie die Real-time-PCR mit einem neuen Kit.

## 17 LEISTUNGSDATEN

### 17.1 Diagnostische Sensitivität und Spezifität

Während der Validierungsstudie des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kits wurden 7 positive und 41 negative Proben getestet. Der Wert für sowohl diagnostische Spezifität als auch Sensitivität wurde mit 100% bestimmt (Tabelle 7).

Sowohl der positive als auch der negative Vorhersagewert liegen bei 100%.

Tabelle 7: Übersicht über getestete Probenanzahl sowie sich daraus ergebende positive und negative Vorhersagewerte.

	Positive Proben	Negative Proben
MutaPLEX® GBS positiv	7	0
MutaPLEX® GBS negativ	0	41
Sensitivität	100%	
Spezifität	100%	

### 17.2 Analytische Sensitivität

Die analytische Sensitivität des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kits wurde anhand serieller Verdünnungen synthetischer Zielsequenzen in einem Stratagene Mx3000 Real-time-PCR-Gerät bestimmt. Die Bestimmungsgrenze (*limit of detection, LoD*) für *Streptococcus agalactiae* beträgt mindestens 10 Zielkopien pro Reaktion.

### 17.3 Analytische Spezifität




Die Spezifität des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kits wurde zusätzlich über die Analyse verschiedener anderer relevanter Viren und Bakterien aus klinischen Proben getestet.

Die Ergebnisse des MutaPLEX® GBS Real-time-PCR-Kits waren positiv für Proben, die *Streptococcus agalactiae* enthielten, und negativ für Proben, die *Streptococcus agalactiae* nicht enthielten. Die Ergebnisse sind in Tabelle 8 dargestellt.

Tabelle 8: Für die Bestimmung der Primer- und Sondenspezifität des *Streptococcus agalactiae* Real-time-PCR-Kits verwendete Bakterienstämme

Spezies	erwartetes Ergebnis	Ergebnis
<i>Streptococcus agalactiae</i>	positiv	positiv
Adenovirus Adenoid 6	negativ	negativ
<i>Campylobacter jejuni</i> (DSZM 4688)	negativ	negativ
<i>Chlamydophila pneumoniae</i> (ATCC 15531)	negativ	negativ
<i>Citrobacter freundii</i> (ATCC 8090)	negativ	negativ
Coxsackievirus A9 Strain P.B.	negativ	negativ
<i>Enterococcus faecalis</i> (ATCC 29212)	negativ	negativ
Enterovirus 68	negativ	negativ
<i>Escherichia coli</i> (ATCC 15597)	negativ	negativ
<i>Herpes-simplex-Virus</i> (HSV) Type 2 Str. G	negativ	negativ
MRSA N315	negativ	negativ
<i>Pseudomona aeruginosa</i> (DSMZ 50071/ ATCC 10145)	negativ	negativ
<i>Varizella-zoster-Virus</i> (VZV) ATCC-VR-1367	negativ	negativ

## 18 ABKÜRZUNGEN UND SYMBOLE

DNA	Desoxyribonukleinsäure	BLP	Bakterienähnliche Partikel
C <sub>T</sub>	Cycle Threshold		Kontroll-DNA
nn	nicht bekannt		Zu verwenden mit
PCR	Polymerase-Kettenreaktion		Katalognummer

	Negativkontrolle		Inhalt ausreichend für <n> Prüfungen
	Positivkontrolle		Obere Temperaturgrenze
	Reaktionsmix		Hersteller
	Inhalt		Verwendbar bis
	Arbeitsanleitung beachten		Chargennummer
			<i>In-vitro</i> -Diagnostikum

## 19. LITERATUR

1. Larsen JW, Sever JL. Group B Streptococcus and pregnancy: A review. *Am J Obstet Gynecol* 2008; 198:440-50.
2. Berner R, Herting E, Hufnagel M, Kunze M, Roos R, Spellerberg B. Infektionen durch  $\beta$ -hämolisierende Streptokokken der Gruppe B (GBS); *DGPI-Handbuch* 2013:517-520.
3. Edmond KM, Kortsalioudaki C, Scott S, Schrag SJ, Zaidi AK, Heath PT. Group B streptococcal disease in infants aged younger than 3 months: systematic review and meta-analysis. *Lancet* 2012; 379:547-56.
4. Flügge K, Siedler A, Heinrich B, et al. Incidence and Clinical presentation of Invasive Neonatal Group B Streptococcal Infections in Germany. *Pediatrics* 2006; 117:e1139-e49.
5. Verani JR, McGee L, Schrag SJ. Prevention of perinatal group B streptococcal disease - revised guidelines from CDC, 2010. *MMWR Recomm Rep*. 2010;59:1-36.



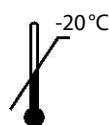
**MutaPLEX®**  
***Streptococcus agalactiae***  
**real time PCR kit**

***Test for the qualitative in vitro detection of the DNA of  
Streptococcus agalactiae (group B streptococcus/GBS)  
in clinical specimens***

Valid from 2017-09-07



**KG191032**  
**KG191096**



**Immundiagnostik AG**, Stubenwald-Allee 8a, 64625 Bensheim, Germany

Tel.: +49 6251 70190-0

Fax: + 49 6251 70190-363

e.mail: [info@immundiagnostik.com](mailto:info@immundiagnostik.com)

[www.immundiagnostik.com](http://www.immundiagnostik.com)

# Table of Contents

<b>1</b>	<b>INTENDED USE</b>	<b>18</b>
<b>2</b>	<b>PATHOGEN INFORMATION</b>	<b>18</b>
<b>3</b>	<b>PRINCIPLE OF THE TEST</b>	<b>18</b>
<b>4</b>	<b>PACKAGE CONTENTS</b>	<b>19</b>
<b>5</b>	<b>EQUIPMENT AND REAGENTS TO BE SUPPLIED BY USER</b>	<b>19</b>
<b>6</b>	<b>TRANSPORT, STORAGE AND STABILITY</b>	<b>19</b>
<b>7</b>	<b>IMPORTANT NOTES</b>	<b>20</b>
<b>8</b>	<b>GENERAL PRECAUTIONS</b>	<b>20</b>
<b>9</b>	<b>SAMPLE MATERIAL</b>	<b>21</b>
<b>10</b>	<b>SAMPLE PREPARATION</b>	<b>21</b>
<b>11</b>	<b>CONTROL DNA</b>	<b>21</b>
	<i>DNA isolation from clinical samples</i>	<i>21</i>
<b>12</b>	<b>REAL TIME PCR</b>	<b>22</b>
	<i>12.1 Important points before starting</i>	<i>22</i>
	<i>12.2 Procedure</i>	<i>22</i>
	<i>12.3 Instrument settings</i>	<i>23</i>
<b>13</b>	<b>DATA ANALYSIS</b>	<b>24</b>
<b>14</b>	<b>ASSAY VALIDATION</b>	<b>26</b>
<b>15</b>	<b>LIMITATIONS OF THE METHOD</b>	<b>27</b>
<b>16</b>	<b>TROUBLESHOOTING</b>	<b>27</b>
<b>17</b>	<b>KIT PERFORMANCE</b>	<b>28</b>
	<i>17.1 Diagnostic sensitivity and specificity</i>	<i>28</i>
	<i>17.2 Analytical Sensitivity</i>	<i>29</i>
	<i>17.3 Analytical Specificity</i>	<i>29</i>
<b>18</b>	<b>ABBREVIATIONS AND SYMBOLS</b>	<b>30</b>
<b>19.</b>	<b>LITERATURE</b>	<b>30</b>

## 1 INTENDED USE

The MutaPLEX® GBS real time PCR™ is an assay for the detection of *Streptococcus agalactiae* DNA in clinical specimens.

## 2 PATHOGEN INFORMATION

*Streptococci* mainly colonise mucous membranes in humans. Beta-hemolysing *Streptococci* of serogroup B (GBS) in the maternal genital tract can be transmitted to the child during birth. The transmission may lead to early onset illness within the first hours up to 3 days after birth with serious systemic infection and pneumonia. Aetiopathology with shock symptoms and neurologic long-term damages may occur. Late onset illness can be caused by transmission by the mother or e.g. nursing staff. Early onset infection occurs within ~1 of 2000 newborns. The affected majority (~80%) are mature newborns. About 4% of the diseased children die. The following factors promote the transmission of GBS:

- Presence of GBS in high titers in the maternal genital tract at birth
- Period of more than 18 h between rupture of membranes and confinement
- Maternal fever during birth
- Preterm birth before week 37 of pregnancy
- GBS present in maternal urine during pregnancy
- Previous birth of a child with GBS infection

In order to minimise the risk of GBS transmission to newborns, pregnant women should be examined between week 35 and 37 of pregnancy. In case of a GBS-positive result, antibiotics treatment of the mother during birth can be done. In case of a negative result within 5 weeks before birth, antibiotics treatment of the mother can be avoided.

## 3 PRINCIPLE OF THE TEST

The MutaPLEX® GBS real time PCR kit contains specific primers and dual-labelled probes for the amplification and detection of *Streptococcus agalactiae* DNA in clinical specimens. The presence of nucleic acid is detected by an increase in fluorescence due to hydrolysis of the probes during amplification.

The fluorescence of the pathogen-specific probes is measured in the FAM channel. Furthermore, MutaPLEX® GBS real time PCR kit contains a control DNA, which is added during DNA extraction and detected in the same reaction by a differently labelled probe.

The control DNA allows the detection of PCR inhibition and acts as control for the isolation of the nucleic acid from the clinical specimen.

The fluorescence of the control DNA is measured in the VIC®/HEX/JOE/TET channel.

## 4 PACKAGE CONTENTS

The reagents supplied are sufficient for 32 (KG191032) or 96 (KG191096) reactions.

Table 1: Components of the MutaPLEX® GBS real time PCR kit .

Label	Lid Colour	Content	
		32	96
Reaction Mix	yellow	1 x 512 µl	2 x 768 µl
Positive control	red	1 x 50 µl	1 x 100 µl
Negative control	green	1 x 50 µl	1 x 100 µl
Control DNA	colourless	1 x 160 µl	2 x 240 µl

## 5 EQUIPMENT AND REAGENTS TO BE SUPPLIED BY USER

- DNA isolation kit (e.g. MutaCLEAN® Universal RNA/DNA [KG1038; **Attention:** Proteinase K, KG07019, absolutely necessary!] or MutaCLEAN® Mag RNA/DNA, KG1023)
- PCR grade water
- Sterile microtubes
- Pipets (adjustable volume)
- Sterile pipet tips with filter
- Table centrifuge
- Vortex mixer
- Real time PCR instrument
- Optical PCR reaction tubes with lid
- Optional: Liquid handling system for automation
- Optional: BLP-DNA (bacterium-like particles, please see chapter 11 for details).

## 6 TRANSPORT, STORAGE AND STABILITY

The MutaPLEX® GBS real time PCR-Kit is shipped on dry ice or cool packs. All components must be stored at maximum -20°C in the dark immediately after receipt. Do not use reagents after the date of expiry printed on the package.

Up to 20 freeze and thaw cycles are possible.

For convenience, opened reagents can be stored at 2–8°C for up to 6 months.

Protect kit components from direct sunlight during the complete test run.

## **7 IMPORTANT NOTES**

- The MutaPLEX® GBS real time PCR must be performed by qualified personnel only.
- Good Laboratory Practice (GLP) has to be applied.
- Clinical samples must always be regarded as potentially infectious material and all equipment used has to be treated as potentially contaminated.

## **8 GENERAL PRECAUTIONS**

- Stick to the protocol described in the instructions for use.
- Set up different laboratory areas for the preparation of samples and for the set up of the PCR in order to avoid contaminations.
- Pipettes, tubes and other materials must not circulate between those different laboratory areas.
- Always use filter tips.
- Regularly decontaminate equipment and benches with ethanol-free decontaminant.
- Do not combine MutaPLEX® GBS real time PCR-Kit components of different lot numbers.

## 9 SAMPLE MATERIAL

Starting material for the MutaPLEX® GBS real time PCR is bacterial DNA isolated or released from clinical specimens.

## 10 SAMPLE PREPARATION

The MutaPLEX® GBS real time PCR is suitable for the detection of *Streptococcus agalactiae* DNA isolated from clinical specimens with appropriate isolation methods.

Commercial kits for DNA isolation such as MutaCLEAN® Universal RNA/DNA (KG1038) are recommended.

**Important:** In addition to the samples, always run a water control in your extraction. Treat this water control analogous to a sample.

Comparing the amplification of the control DNA in the samples to the amplification of the internal control in the water control will give insights on possible inhibitions of the real time PCR. Furthermore, possible contaminations during DNA extraction will be detectable.

**Please note chapter 11 “Control DNA”.**

If the real time PCR is not performed immediately, store extracted DNA according to the instructions given by the DNA extraction kit's manufacturer.

## 11 CONTROL DNA

A control DNA is supplied and can be used as extraction control or only as inhibition control. This allows the user to control the DNA isolation procedure and to check for possible real time PCR inhibition.

The bacterium-like particles (BLP-DNA) are not supplied.

### *DNA isolation from clinical samples*

#### **a) Control DNA or BLP-DNA used as extraction control**

MutaPLEX® GBS control DNA or BLP-DNA is added to the DNA extraction.

Add 5 µl control DNA or BLP-DNA per extraction (5 µl x (N+1)). Mix well. Perform the DNA isolation according to the manufacturer's instructions. Please follow protocol A.

**The control DNA must be added to the lysis buffer of the extraction kit.**

#### **b) Control DNA used as internal control of the real time PCR**

If only inhibition will be checked, please follow protocol B.

## 12 REAL TIME PCR

### 12.1 *Important points before starting*

- Please pay attention to chapter 7 “Important Notes”.
- Before setting up the real time PCR, familiarise yourself with the real time PCR instrument and read the user manual supplied with the instrument.
- The programming of the thermal profile should take place before the PCR set up.
- In every PCR run, one positive control and one negative control should be included.
- Before each use, all reagents should be thawed completely at room temperature, thoroughly mixed, and centrifuged very briefly.
- We recommend to keep reagents and samples at 2–8 °C (e.g. on ice or a cooling block) at all times.

### 12.2 *Procedure*

If the control DNA or BLP-DNA is used to control both, the real time PCR and the DNA isolation procedure, please follow protocol A. If the control DNA is solely used to detect possible inhibition of the real time PCR, please follow protocol B.

#### **Protocol A**

**The control DNA or BLP-DNA was added during DNA extraction (see chapter 11 “Control DNA”). In this case, prepare the master mix according to table 2.**

The master mix contains all of the components needed for PCR except the sample. Prepare a volume of master mix for at least one sample more than required, in order to compensate for pipetting inaccuracy.

Table 2: Preparation of the master mix (control DNA was added during DNA extraction)

Volume per reaction	Volume master mix
16 µl Reaction Mix	16 µl x (N+1)

#### **Protocol B**

The control DNA is used for the control of the real time PCR only (see chapter 11 “Control DNA”). In this case, prepare the master mix according to table 3.

The master mix contains all of the components needed for real PCR except the sample. Prepare a volume of master mix for at least one sample more than required, in order to compensate for pipetting inaccuracy.

Table 3: Preparation of the master mix (control DNA is added directly to the master mix)

Volume per reaction	Volume master mix
16 µl Reaction Mix	16 µl x (N+1)
0.5 µl Control DNA *	0.5 µl x (N+1)*

\*The increase in volume caused by adding the control DNA is not taken into account when preparing the PCR assay. The sensitivity of the detection system is not impaired.

### Protocol A and B: real time PCR set up

- Place the number of optical PCR reaction tubes needed into the respective tray of the real time PCR instrument.
- Pipet 16 µl of the master mix into each optical PCR reaction tube.
- Add 4 µl of the eluates from the DNA isolation (including the eluate of the water control), the positive control and the negative control to the corresponding optical PCR reaction tube (table 4).
- Close the optical PCR reaction tubes immediately after filling in order to reduce the risk of contamination.

Table 4: Preparation of the real time PCR

Component	Volume
Master mix	16.0 µl
Sample	4.0 µl
Total volume	20.0 µl

## 12.3 Instrument settings

For the real time PCR use the thermal profile shown in table 5.



Table 5: real time PCR thermal profile

Description	Time	Temperature	No of cycles
Reverse transcription	10 min	45 °C	1 (optional)
Initial Denaturation	5 min	95 °C	1
Amplification of DNA			45
Denaturation	10 s	95 °C	
Annealing and Extension	40 s	60 °C	

Acquisition at the end of this step

Dependent on the real time instrument used, further instrument settings have to be adjusted according to table 6.

Table 6: Overview of the instrument settings required for the MutaPLEX® GBS real time PCR.

Real time PCR Instrument	Parameter	Detection Channel	Notes	
LightCycler 480II	<i>Streptococcus agalactiae</i> control DNA	FAM (465-510) HEX (498-580)		
Stratagene Mx3000P/ Mx3005P	<i>Streptococcus agalactiae</i> control DNA	FAM HEX	Gain 8 Gain 1	Reference dye: none
ABI 7500	<i>Streptococcus agalactiae</i> control DNA	FAM JOE	Option reference dye ROX: NO	
Rotor-Gene Q, Rotor-Gene 3000 Rotor-Gene 6000	<i>Streptococcus agalactiae</i> control DNA	Green Yellow	Gain 5 Gain 5	

### 13 DATA ANALYSIS

The *Streptococcus agalactiae*-specific amplification is measured in the FAM channel. The amplification of the control DNA is measured in the VIC®/HEX/JOE/TET channel.

**The following results can occur:**

- **A signal in the FAM channel is detected:**  
**The result is positive, the sample contains *Streptococcus agalactiae* DNA.**

In this case, detection of a signal of the control DNA in the VIC®/HEX/JOE/TET channel is inessential, as high concentrations of *Streptococcus agalactiae* DNA may reduce or completely inhibit amplification of the control DNA .

- **No signal in the FAM channel, but a signal in the VIC®/HEX/JOE/TET channel is detected:**

**The result is negative, the sample does not contain *Streptococcus agalactiae* DNA.**

The signal of the control DNA excludes the possibilities of DNA isolation failure (in case the control DNA is being used as an extraction control) and/or real time PCR inhibition. If the  $C_T$  value of a sample differs significantly from the  $C_T$  value of the water control, a partial inhibition occurred, which can lead to negative results in weak positive samples (see „Troubleshooting“).

- **Neither in the FAM nor in the VIC®/HEX/JOE/TET channel a signal is detected:**

**A diagnostic statement cannot be made.**

The DNA isolation was not successful or an inhibition of the PCR has occurred. In case the control DNA was added during DNA isolation and not directly to the PCR master mix, the negative control is negative in both channels.

Figure 1 and figure 2 show examples for positive and negative real time PCR results.

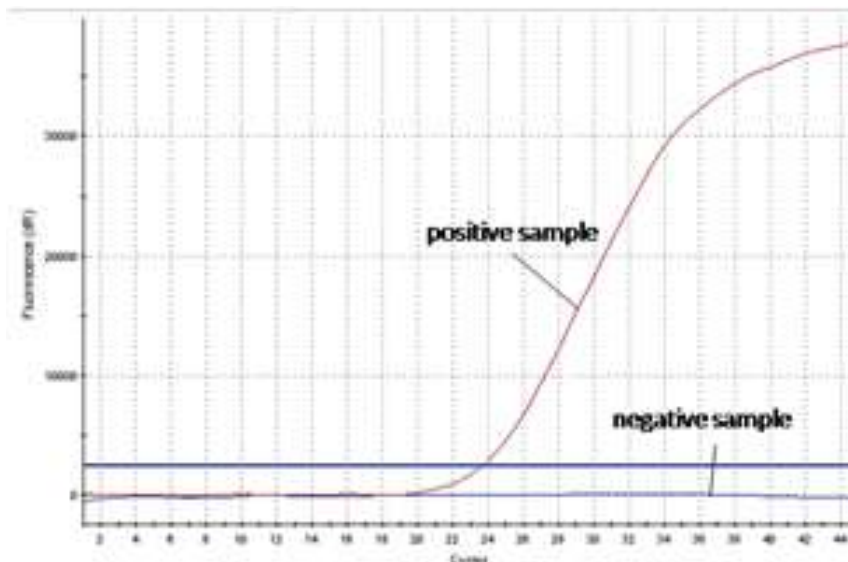


Figure 1: The positive sample shows *Streptococcus agalactiae*-specific amplification in the FAM channel, whereas no fluorescence signal is detected in the negative sample.

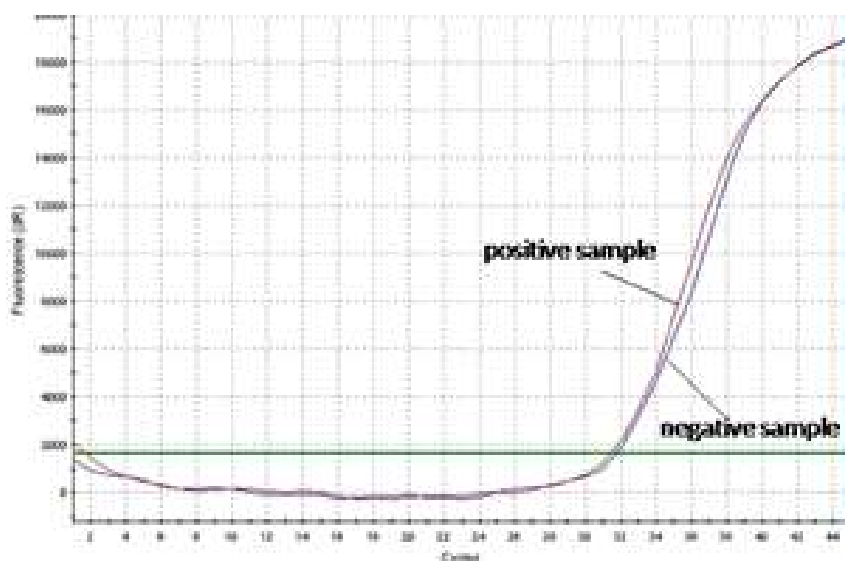


Figure 2: The positive sample as well as the negative sample show a signal in the control DNA-specific VIC®/HEX/JOE/TET channel. The amplification signal of the control DNA in the negative sample shows that the missing signal in the *Streptococcus agalactiae*-specific FAM channel is not due to PCR inhibition or failure of DNA isolation, but that the sample is a true negative.

## 14 ASSAY VALIDATION

Set a threshold as follows:

### Negative controls

All negative controls should be below the threshold. If there is a potential contamination (appearance of a curve in the negative control or a cluster of curves in specimens at high  $C_T$  – for example above 36), results obtained are not interpretable and the whole run (including extraction) has to be repeated.

### Positive controls

All the positive controls must show a positive (i. e. exponential) amplification curve. The positive controls must fall below a  $C_T$  of 30.

### Internal controls

All internal controls must show a positive (i. e. exponential) amplification curve. The internal control must fall below a  $C_T$  of 33. If the internal control is above  $C_T$  34, this points to a purification problem or a strong positive sample that can inhibit the IC. In the latter case, the assay is valid. If a water control run is performed, the IC must fall below a  $C_T$  of 33.

## 15 LIMITATIONS OF THE METHOD

The results must always be considered in relation to the clinical symptoms. Therapeutical consequences should be made in consideration of clinical data.

A negative test result does not exclude a *Streptococcus agalactiae* infection.

## 16 TROUBLESHOOTING

The following troubleshooting guide is included to help you with possible problems that may arise when performing a real time PCR.

### No fluorescence signal in the FAM channel of the positive control

***The selected channel for analysis does not comply with the protocol***

Select the FAM channel for analysis of the virus-specific amplification and the VIC®/HEX/JOE/TET channel for the amplification of the control DNA .

***Incorrect configuration of the real time PCR***

Check your work steps and compare with chapter "Procedure".

***The programming of the thermal profile is incorrect***

Compare the thermal profile with the protocol (table 5).

***Incorrect storage conditions for one or more kit components or kit expired***

Check the storage conditions and the date of expiry printed on the kit label. If necessary, use a new kit and make sure kit components are stored as described in chapter "Transport, Storage and Stability".

### Weak or no signal of the control DNA and simultaneous absence of a signal in the virus-specific FAM channel

***real time PCR conditions do not comply with the protocol***

Check the real time PCR conditions (chapter 12).

***real time PCR inhibited***

Make sure that you use an appropriate isolation method (see "Sample preparation") and follow the manufacturer's instructions. Make sure that the ethanol-containing washing buffer of the isolation kit has been completely removed. An additional centrifugation step at high speed is recommended before elution of the DNA.

***DNA loss during isolation process***

In case the control DNA was added before extraction, the lack of an amplification signal can indicate that the DNA isolation was not successful. Make sure that you use an appropriate isolation method (commercial kits are recommended) and stick to the manufacturer's protocol.

***Incorrect storage conditions for one or more components or kit expired***

Check the storage conditions and the date of expiry printed on the kit label. If necessary, use a new kit and make sure kit components are stored as described in chapter "Transport, Storage and Stability".

**Detection of a fluorescence signal in the FAM channel of the negative control*****Contamination during preparation of the PCR***

Repeat the real time PCR in replicates. If the result is negative in the repetition, the contamination occurred when the samples were pipetted into the optical PCR reaction tubes. Make sure to pipet the positive control last and close the optical PCR reaction tube immediately after adding the sample. If the same result occurs, one or more of the kit components might be contaminated. Make sure that work space and instruments are decontaminated regularly. Use a new kit and repeat the real time PCR.

**17 KIT PERFORMANCE*****17.1 Diagnostic sensitivity and specificity***

During the validation study of the MutaPLEX® GBS real time PCR kit, 7 positive and 41 negative samples were tested. The diagnostic sensitivity was found to be 100% and the diagnostic specificity 100% (table 7).

The positive predictive value was found to be 100%, the negative predictive value showed to be 100%.

Table 7: Overview of the amount of samples tested and the resulting positive and negative predictive values

	<b>positive samples</b>	<b>negative samples</b>
MutaPLEX® GBS positive	7	0
MutaPLEX® GBS negative	0	41
Sensitivity	100%	
Specificity	100%	

## 17.2 Analytical Sensitivity

The limit of detection (LoD) of MutaPLEX® GBS real time PCR was determined using serial dilutions of synthetic target DNA-sequences in a Stratagene Mx3000 real time PCR instrument. The LoD of MutaPLEX® GBS real time PCR for GBS is at least 10 target copies per reaction each.

## 17.3 Analytical Specificity















The specificity of the MutaPLEX® GBS real time PCR was evaluated additionally with different other relevant viruses and bacteria found in clinical samples.

The MutaPLEX® GBS real time PCR showed a positive result for the sample containing GBS, whereas samples containing other pathogens were reliably tested negative. The results are shown in table 8.

Table 8: Bacterial strains used for the determination of the specificity of primers and probes of the MutaPLEX® GBS real time PCR kit.

Species	Expected result	Result
<i>Streptococcus agalactiae</i>	positive	positive
Adenovirus Adenoid 6	negative	negative
<i>Campylobacter jejuni</i> (DSZM 4688)	negative	negative
<i>Chlamydomphila pneumoniae</i> (ATCC 15531)	negative	negative
<i>Citrobacter freundii</i> (ATCC 8090)	negative	negative
Coxsackievirus A9 Strain P.B.	negative	negative
<i>Enterococcus faecalis</i> (ATCC 29212)	negative	negative
Enterovirus 68	negative	negative
<i>Escherichia coli</i> (ATCC 15597)	negative	negative
<i>Herpes simplex virus</i> (HSV) Type 2 Str. G	negative	negative
MRSA N315	negative	negative
<i>Pseudomona aeruginosa</i> (DSMZ 50071/ ATCC 10145)	negative	negative
<i>Varizella zoster virus</i> (VZV) ATCC-VR-1367	negative	negative

## 18 ABBREVIATIONS AND SYMBOLS

DNA	Deoxyribonucleid Acid	BLP	Bacterium-Like Particles
$C_T$	Cycle threshold		Control DNA
nn	not known		To be used with
PCR	Polymerase chain reaction		Catalog number
	Negative control		Contains sufficient for <n> test
	Positive control		Upper limit of temperature
	Reaction Mix		Manufacturer
	Content		Use by
	Consult instructions for use		Lot number
			In vitro diagnostic medical device

## 19. LITERATURE

1. Larsen JW, Sever JL. Group B Streptococcus and pregnancy: A review. Am J Obstet Gynecol 2008; 198:440-50.
2. Berner R, Herting E, Hufnagel M, Kunze M, Roos R, Spellerberg B. Infektionen durch  $\beta$ -hämolyisierende Streptokokken der Gruppe B (GBS); DGPI-Handbuch 2013:517-520.
3. Edmond KM, Kortsalioudaki C, Scott S, Schrag SJ, Zaidi AK, Heath PT. Group B streptococcal disease in infants aged younger than 3 months: systematic review and meta-analysis. Lancet 2012; 379:547-56.
4. Flügge K, Siedler A, Heinrich B, et al. Incidence and Clinical presentation of Invasive Neonatal Group B Streptococcal Infections in Germany. Pediatrics 2006; 117:e1139-e49.
5. Verani JR, McGee L, Schrag SJ. Prevention of perinatal group B streptococcal disease - revised guidelines from CDC, 2010. MMWR Recomm Rep. 2010;59:1-36.

## **Immundiagnostik AG**

Stubenwald-Allee 8a  
64625 Bensheim, Germany

Tel.: +49 6251 70190-0

Fax: +49 6251 70190-363

[info@immundiagnostik.com](mailto:info@immundiagnostik.com)

[www.immundiagnostik.com](http://www.immundiagnostik.com)

